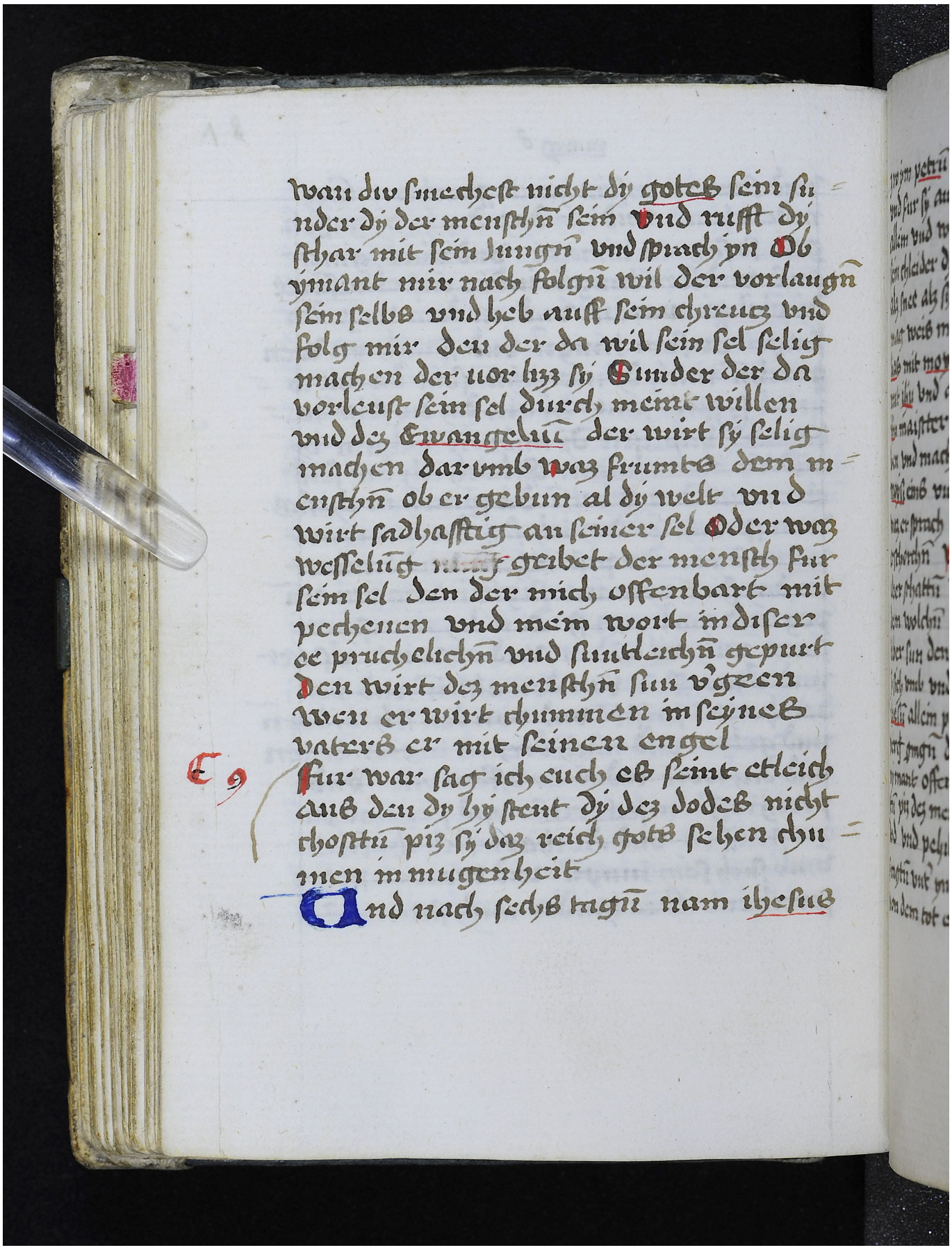
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wan diu smechest nicht dy gotes sein su=
nder dy der menschn̄ sein Vnd rufft dy
schar mit sein iungn̄ vnd sprach yn Ob
ymant mir nach folgn̄ wil der vorlaugn̄
sein selbs vnd heb auff sein chreucz vnd
folg mir den der da wil sein sel selig
machen der uor lizz sy Sunder der da
vorleust sein sel durch meint willen
vnd dez Ewangeliu̅ der wirt sy selig
machen dar vmb waz frumts dem m=
enschn̄ ob er gebun al dy welt vnd
wirt sadhafftig an seiner sel Oder waz
wesselu̅g [illegible] geibet der mensch fur
sein sel den der mich offenbart mit
pechenen vnd mein wort in diser
ee pruchelichn̄ vnd suntleichn̄ gepurt
Den wirt dez menschn̄ sun v'geen
wen er wirt chummen in seynes
vaters er mit seinen engel
E 9 Fur war sag ich euch es seint etleich
aus den dy hy stent dy dez dodes nicht
chosttu̅ piz sy daz reich gots sehen chu=
men in mugenheit
Vnd nach sechs tagn̄ nam ihesus